Tag der Annexion

Die Revolution wird unter Führung der kommunistischen Partei den Annektierern das Genick brechen

NUR MIT EUCH war das Motto der Herrschenden an diesem 3. Oktober.
Nur mit euch scharfe Waffen.
Nur mit euch eine Stadt in Händen des Gewaltenapparats.
An diesem Tag der angeblichen Einheit diktiert der massiv ausgebaute Staatsapparat, seine tausenden Polizisten, samt Gewehren, wessen Freiheit und Einheit hier eigentlich verteidigt und gesichert wird. Denn das Bürgerfest im Einheitstaumel, bedeutet nicht dass jeder an diesem Tag die selben Freiheiten hat.

Zum 28. mal feierten die Herrschenden in Berlin ihre Annexion, die Annexion der DDR. Da säuft und frisst der Deutsche Michel im Taumel eines größer gewordenen Deutschlands.
Was sie feiern, dass ist die Vernichtung einer ganzen Industrie und Arbeitslosigkeit, Leiharbeit und Militärknute für die DDR-Bürger. Nicht nur für die DDR Bürger - diese Annexion zieht auch die Ruinen für alle Arbeiter nach sich. Nichts anderes sehen die Herren von BMW, Daimler, VW, … für uns vor. Was sie feiern, dass ist das deutsche Diktat über Europa, der Vormarsch des deutschen Militärstiefels nach Jugoslawien, Afghanistan, Syrien und anderswo.

Die FDJ ist auch in Berlin, mit der Rakete die Großdeutschland nun seit 28 Jahren wieder auf die Völker der Welt richtet.Der Vergeltungswaffe (V 2) - hergestellt von Zwangsarbeitern in den Konzentrationslagern der Hitlerfaschisten – ein Doppelmord an Tausenden.
Unter der Annexion kann es für die Völker der Welt keinen Frieden und für das deutsche Volk keine Einheit geben, sondern nur durch die Revolution der Arbeiterklasse unter Führung ihrer – der kommunistischen – Partei. Der Kampf gegen die Annexion der DDR ist ein Schritt näher an diese Revolution !

Welche Freiheiten wir hatten, das lernten wir schnell, als unsere Kundgebung an der Siegessäule – dem Denkmal für preußische Eroberungskriege – verbarrikadiert hinter parkenden Autos, außer Hör- und Sichtweite der Bevölkerung statt finden sollte. Da war sie wieder die Staatswillkür, die es Faschisten erlaubt von Bayern über Thüringen bis nach Berlin eine Versammlung nach der anderen durchzuführen, aber Antifaschisten, Revolutionären und Kommunisten einen Maulkorb und Repressionen verpasst. Kein letzter Rest an bürgerlicher Freiheit der Versammlung und der Kunst, kein Fitzel blieb mehr übrig von Artikel 5 und Artikel 8 des Grundgesetzes.

Wir reagierten mit einer Spontandemonstration zum Potsdamer Platz und hier lernten wir so einiges: die Freiheit der Versammlung ist im Kapitalismus für die Arbeiter und die revolutionäre Jugend eine Frage des Papiers. Die Monopole feiern ihre Einheit (so recht viele Bürger feierten ihnen allerdings nicht mit...) und ihre zeitweilige Freiheit.

Doch ihre Freiheit ist nicht unsere Freiheit nicht die Freiheit der revolutionären Jugend. Keiner soll ihn sehen, den Stachel im Fleisch des deutschen Imperialismus. An der verbrecherischen Ordnung darf gerade

an einem solchen Tag nicht gekratzt werden, und wenn das heißt, revolutionäre Jugendlichen in die Grenzen eines Fahrradwegs oder einer Linie rein pressen zu wollen, dann wird dies auch mit Repressionen der Staatsgewalt versucht durchzusetzen. Nicht zu übersehen und vor allem nicht zu überhören war dennoch oder gerade deswegen: mundtot kriegt dieser Staat uns nicht!

DIE REVOLUTION WIRD
unter Führung der Kommunistischen Partei
DEN ANNEKTIERERN DAS GENICK BRECHEN!

Denkt daran: Stalin brach Hitler das Genick

Kundgebung an der Siegessäule

Spontandemonstration durch Berlin

Die Polizei stoppt die Demo. Haben sie denn so mächtige Feinde?

Kundgebung am Potsdamer Platz

Flugblatt der FDJ zum 03. Oktober 2018

DIE REVOLUTION WIRD
unter Führung der Kommunistischen Partei
DEN ANNEKTIERERN DAS GENICK BRECHEN!

Denkt daran:
Stalin brach Hitler das Genick

FDJ

www.FDJ.de

Wir sind die Freie Deutsche Jugend. Wer uns nicht kennt, kennt die Geschichte der revolutionären Arbeiterjugendbewegung in beiden deutschen Ländern nicht.

Gerade heute am Tag der Niederlage der Arbeiterklasse, am Triumph-Tag des deutschen Imperialismus, überlassen wir diese Stadt nicht den Militaristen und Kriegstreibern, die westlich des Brandenburger Tors mit Brot und Spielen den großdeutschen Mob begeistern.
Die Annexion der DDR machte den deutschen Imperialismus wieder zur Weltmacht. Kriege auf der ganzen Erde, Macht über ganze Nationen, Unterdrückung und Raub an den Völkern. Die Jugend der DDR wird unter dem Militärstiefel erzogen, wer Arbeit will wandert nach Westen, das Kapital raubt das Land aus. Das ist die Freiheit, die der 3. Oktober 1990 den westdeutschen Monopolen brachte. Aber unsere Niederlage ist eine zeitweilige Niederlage, der Sieg des Imperialismus ist ein Phyrrussieg.
Mit ihnen gibt es keinen Frieden, mit ihnen gibt es keine Vereinigung!

Die Jugend der DDR kann unter der Annexion der westdeutschen Imperialisten kein Leben, geschweige denn eine Zukunft haben. Ebenso hat auch die westdeutsche Jugend keine Chanche auf eine Zukunft, solange sie die Annexion der DDR nicht bekämpft.
Das ist ein notwendiger Schritt für die Jugend in Ost wie West auf dem Weg zur sozialistischen Befreiung.

FDJ

Freie Deutsche Jugend

FDJ-Zentralrat, Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, mail@FDJ.de, www.FDJ.de

V.i.S.d.P.: M. Wildmoser, Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, E.i.S.

WFDY